

Vorwort.

Das statistische Jahrbuch für das Deutsche Reich beginnt mit dem vorliegenden Jahrgang das zweite Jahrzehnt seines Bestehens. Wie in den bisherigen 10 Jahrgängen, so verfolgt es auch in diesem 11^{ten} den Zweck, die hauptsächlichlichen Ergebnisse der Reichsstatistik in kurzen, leicht verständlichen Uebersichten und, soweit als möglich, in vergleichenden Jahresreihen für Kenntnißnahme und Gebrauch leichter zugänglich zu machen, als es durch die umfangreichen Quellenwerke »Statistik des Deutschen Reichs« und »Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs« geschehen kann. Das Bestreben, den reichen Stoff möglichst zusammen zu drängen, hat naturgemäß zu einer kurzen Fassung sowohl der Ueberschriften zu den Uebersichten und ihren einzelnen Spalten, als auch der beigelegten Erläuterungen geführt. Dabei wird es nicht immer möglich, die Bedeutung der Zahlen so klar darzulegen, wie es zu ihrer eingehenden Benutzung erforderlich ist. Es muß daher empfohlen werden, in solchem Fall die nöthige Aufklärung in den Quellenwerken zu suchen, auf die zu diesem Zwecke sowie zur tieferen Erforschung des Gegenstandes stets hingewiesen worden ist.

Auch in der Beziehung ist das statistische Jahrbuch seinem ursprünglichen Plane treu geblieben, daß es zum bequemeren Gebrauch den vorhandenen Stoff in den einzelnen Jahrgängen thunlichst gleichmäßig behandelt. Allerdings hat die Reichhaltigkeit desselben bei der Unthunlichkeit, jedes Mal Alles zu geben, einen gewissen Wechsel bedingt, der umsomehr eintreten mußte, als die im Laufe der Zeit eingetretenen Fortschritte und Erweiterungen der Reichsstatistik nicht unberücksichtigt bleiben durften. Ein Vergleich der früheren Jahrgänge mit den späteren zeigt den erheblichen Zuwachs des Inhalts durch die Kriminalstatistik, die Statistik der Krankenkassen und der Unfallversicherung der Arbeiter, die Armenstatistik, die Erweiterung der Handelsstatistik, die Ergebnisse der Berufszählung von 1882, die deutsche Sterbetafel, die Statistik der Viehseuchen u. s. w.

Durch den Wechsel des Inhalts der einzelnen Jahrgänge ist es möglich geworden, aus den verschiedenen Zweigen der Reichsstatistik, insbesondere auch den neu hinzugekommenen, die wichtigsten Ergebnisse, bis zu den neuesten fortgeführt, durch das Jahrbuch zur allgemeinen Kunde zu bringen, ohne dessen Umfang wesentlich zu erweitern. Dasselbe wird in seinem zweiten Jahrzehnt in gleicher Weise hiermit fortfahren, dabei auch, wie bisher, in geeigneten Fällen die Zahlennachweise durch graphische Darstellungen versinnlichen. An solchen bringt der vorliegende Jahrgang auf drei Blättern mehrere Diagramme über den Altersaufbau der Reichsbevölkerung, beziehungsweise der Erwerbshätigen, mit Unterscheidung verschiedener Kategorien nach den Ergebnissen der Berufszählung von 1882, sodann eine Karte über das Ergebnis der Reichstagswahlen von 1890 mit Unterscheidung der Parteilstellung der Abgeordneten und ihrer Haupt-Gegenkandidaten.

Berlin, im Juli 1890.

Der Direktor des Kaiserlichen Statistischen Amts

Dr. S. Becker,

Geheimer Ober-Regierungsrath.